

Geniestreich aus Leidenschaft



Während der langen Entwicklungszeit floss reichlich Herzblut in die GTE Audio-Serie TRINITY® – zu Recht, denn heute spielt der Audio-Neuling weitab der Konkurrenz in der allerhöchsten Liga.

Feinste Mess- und Sensortechnik – dafür steht GTE, die Gesellschaft für Technische Entwicklungen, ursprünglich. Auf der Weiterentwicklung eines weltweiten GTE-Patentes in diesem Bereich basiert die Luxusklasse der TRINITY® Audio-Linie. Dieses Patent spielte auch die enormen Kosten für mehr als sechs Jahre Entwicklungsarbeit allein des TRINITY® DAC ein. Das Audio-Wagnis begann mit der Passion der beiden GTE Chefs für Klang. Herkömmliche Audio-Systeme waren ihnen einfach nicht gut genug. Als Brüder und absolute

HiFi-Fanatiker waren sie sich schnell einig: Sie wollten den besten DA-Wandler der Welt entwickeln – und sei es nur, um den eigenen Höransprüchen zu genügen. »Es war eine reichlich unökonomische Entscheidung. Aber heute rechtfertigt das Ergebnis den ganzen Aufwand«, resümiert Chef-Entwickler Dietmar Bräuer. Was zählt Ökonomie, wenn Leidenschaft im Spiel ist. Im brüderlichen Einklang übertrumpften sie sich gegenseitig. So gelang ihnen ein Geniestreich der Audio-Technologie. Als absoluter Neuling drängte GTE gleich mit zwei Sensationen auf den Audio-Markt, 2005 mit dem TRINITY® DAC und 2006 mit dem TRINITY® AMP. Welche Rolle Design und Material für den Klang spielen, erfahren sie in unserer nächsten PCLife-Magazin Ausgabe. ■